
25.02.2016 – 17:55 Uhr

HEV Schweiz: Preise für Äpfel nicht mit Preisen für Birnen vergleichen...

Zürich (ots) -

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat die Daten der neuesten Strukturhebung veröffentlicht. Der durchschnittliche Mietzins für eine Wohnung in der Schweiz betrug 2014 1348 Franken.

In der Strukturhebung des BFS werden die Mieten von 10'000 Haushalten ermittelt. In dieser Stichprobe sind sowohl alte wie auch neue Mietwohnungen enthalten. Während eine Mietwohnung 2010 im Durchschnitt 1284 Franken kostete, betrug die Miete 2014 1348 Franken.

In den letzten Jahren gab es eine grosse Nachfrage nach Wohnraum in der Schweiz. Diese Nachfrage wird durch die Einwanderung, aber auch durch den immer grösser werdenden Anteil an Einpersonen-Haushalten getrieben. Ausserdem steigen die Ansprüche an Komfort und Wohnfläche. Somit ist eine Wohnung, welche 2014 neu war nicht vollständig mit einer Wohnung aus dem Jahr 1995 zu vergleichen, da sie einen höheren Komfort und wahrscheinlich auch eine grössere Fläche bietet.

Die Erstellungskosten für Wohnbauten fallen grösstenteils in der Schweiz an. Die gesunkenen Preise in anderen Bereichen hingegen sind auch der Frankenstärke zu verdanken, da viele Produkte importiert werden und somit im Verhältnis zum teuren Schweizer Franken billiger geworden sind. Dies führt dazu, dass der Warenkorb des Landesindex für Konsumentenpreise günstiger geworden ist, die Wohnungsmieten hingegen nicht.

Kontakt:

HEV Schweiz
Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
Mobile: +41/79/642'28'82
E-Mail: info@hev-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100784480> abgerufen werden.